



Hans Lehmann
Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Stadt Willich

Willich, 11.10.2022

Stadt Willich
Hauptstraße 6

47877 Willich

**Tätigkeitsbericht des Ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Willich
für den Zeitraum vom 01.11.2021 bis 01.10.2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei der zehnte Tätigkeitsbericht des Ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Willich.

Ich werde persönlich bei der Haupt- und Finanzausschusssitzung anwesend sein, um hier ggf. noch offene Fragen oder nicht angesprochene Punkte zu beantworten.

Der Bericht ist zum allgemeinen und besseren Verständnis teilweise in Form von Stichpunkten zu den einzelnen Aktivitäten verfasst.

Die Sprechzeiten- bzw. Stunden sind jeweils mittwochs und zwar wie folgt:

- 1. Mittwoch im Monat in Willich, Altenhilfe e.V., Kaiserplatz 1
(Ausfall wegen Wasserschaden)
- 2. Mittwoch im Monat in Anrath, Verwaltungsgebäude, Viersener Straße 2
- 3. Mittwoch im Monat in Schiefbahn, im Hubertusstift, Königsheide 2-6
Seit Februar 2022 wieder Begegnungsstätte, Hochstraße 67
- 4. Mittwoch im Monat in Neersen, Begegnungsstätte, Minoritenplatz 29

An insgesamt 29 Tagen fanden im Zeitraum vom 10.11.2021 bis 28.09.2022 die Sprechstunden (von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr) in den Stadtteilen Anrath, Schiefbahn und Neersen statt. Wegen der aktuellen Lage (Corona) wurden die Beratungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften (Mund-Nasen-Schutz, Abstandsregel, Hände desinfizieren etc.) abgehalten. Wegen eines Wasserschadens in Willich, Altenhilfe e.V. fielen die Sprechstunden aus.

Es erfolgten insgesamt 28 telefonische Beratungen. Wegen der Einhaltung des Barrierefrei-Konzeptes fanden 3 Ortsbegehungen statt.

An 3 Nachmittagen wurden unter Einhaltung der Hygienevorschriften Hausbesuche durchgeführt um hier Beratungen für Ratsuchende zu tätigen.

In Neersen erfolgte eine Beratung mittels Sprachmittlerin über das Smartphone in ukrainischer Sprache.

Die Themen der Beratungen bzw. Anliegen oder Fragen von Ratsuchenden waren:

Diese Beratungen oder Fragen, die auch teilweise telefonisch erfolgten, bezogen sich auf die unterschiedlichsten Themen wie:

- Führerschein für Behinderte
- Hilfe bei Antragstellung an die Kranken- bzw. Pflegekasse (Kostenerstattung etc.)
- Freizeitmöglichkeiten und Angebote für psychisch behinderte Menschen
- Unterstützung im täglichen Haushalt
- Widerspruchsverfahren beim Versorgungsamt
- Hilfsmittelversorgung
- Barrierefreie Wohnungen oder deren Umbau
- Parkerleichterung/Parkausweis für Menschen mit Handicap (blau)
- Wohngeld für Behinderte
- Pflegegeld/Pflegegrad für Behinderte
- Hilfe bei Rentenantragstellung
- Erst- oder Änderungsanträge an das Versorgungsamt
- Verlängerung bzw. Änderung vom Schwerbehindertenausweis

Maßnahmen etc. des Behindertenbeauftragten:

je nach Anfrage oder Anliegen der Ratsuchenden

- Verweis an das Ordnungsamt bzw. Technische Büro in Neersen wegen Sondergenehmigungen/Parkerleichterungen
- Verweis an Sozialverbände z.B. VdK Kreis Viersen bzw. OV Willich-Stadt
- Verweis an Fachanwälte
- Verweis an die Bürgerbüros der Stadt
- Verweis an Selbsthilfegruppen
- Verweis an das Integrationsamt bzw. Integrationsfachdienst (IFD) in Köln
- Verweis an den Landschaftsverband Rheinland (LVR Köln)
- Verweis an die Rentenberatungsstelle/Rentenversicherungsträger
- Verweis an das „V.O.M.P. Management Willich“ wegen barrierefreier Wohnung
- Teilnahme an externen Veranstaltungen (z.B.: Netzwerk Schiefbahn)
- Teilnahme am Inklusionstag am 29.07.22 in Willich

Profile der Ratsuchenden:

Frauen sowie auch Männer nehmen die Beratungen gleichermaßen in Anspruch. Sie sind mit unterschiedlichen Graden der Behinderung (GdB) und Merkzeichen betroffen. Der Grad der Behinderung von den Ratsuchenden liegt zwischen 30 und 100, mit und ohne Merkzeichen.

Empfehlung:

Das Thema „barrierefreie Wohnungen bzw. Wohnraumanpassung“ muss auch, weiterhin, bei künftigen Planungen noch viel stärker mit einbezogen werden, denn bei der Vermittlung von diesen Wohnungen gibt es große Schwierigkeiten Angebot und Nachfrage zu erfüllen. Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften im Rahmen von Planungs- und Finanzierungsverfahren für den öffentlichen Verkehrsraum möchte ich nach wie vor weiter angehört und beteiligt werden.

Nächste Ziele:

- Teilnahme der Praktikertreffen zum Thema „Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben“ in Viersen
- Teilnahme an Gesprächskreisen des Sozialverbandes VdK Nordrhein-Westfalen
- Kontaktaufnahme zu den Büros Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung (EUTB) in Viersen-Dülken und Brüggen
- Kontaktaufnahme zu Therapeuten z.B. Kinder- Erwachsenen- und Sprachtherapie
- Kontaktaufnahme zur Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Münster zur politischen Partizipation von Menschen mit Behinderung in den Kommunen in NRW
- Kontaktaufnahme zu Behindertenbeauftragten umliegender Städte und Gemeinden
- Kontaktaufnahme zu weiteren sozialen, caritativen Einrichtungen und Verbänden
- Weiterer Ausbau eines Netzwerkes
- Der Ausbau der Webseite: Inklusions Kompass Willich www.inklusions-kompass-willich.de

An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass mir die Arbeit nach zehn Jahren immer noch sehr viel Spaß und Freude macht und immer wieder eine Herausforderung ist. Ich freue mich, als Behindertenbeauftragter der Stadt Willich nach bestem Wissen und Gewissen arbeiten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Lehmann
Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter
der Stadt Willich